

DAS LETZTE WORT



»Wir wollen uns schon mal für die Regionalliga einspielen.«

**Florian Eichstädt**, Gründer und Spieler der Westfalen Mustangs aus Rheda-Wiedenbrück, die am Samstag nach dem Aufstieg ihr erstes Spiel in der Basketball-Oberliga bestreiten.

PERSÖNLICH

**Annalena Rieke** (16), Fußballerin beim FSV Gütersloh, feierte in ihrem zweiten U17-Länderspiel den zweiten Sieg. Beim Uefa-Turnier in Weißrussland gelang dem deutschen Team in Minsk ein verdienter 2:0-Erfolg über Polen. Rieke war über die komplette Spielzeit als Innenverteidigerin ein Garant für die von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard ausdrücklich gelobte defensive Stabilität.

**Willi Landgraf** (47), ehemaliger Kultspieler beim FC Gütersloh, musste sich vor der Jugendspruchkammer des westfälischen Verbandes verantworten. „Wegen grob unsportlichen Verhaltens nach Spielende“ verurteilte das Gremium den Rekordspieler der 2. Bundesliga (508 Einsätze) zu einer Geldstrafe von 250 Euro. Landgraf hatte als C-Juniorentrainer von Schalke 04 versucht, bei einem Turnier in Bad Oeynhausen hinsichtlich der Eintragung eines Feldverweises Einfluss auf den Spielbericht zu nehmen.

SPORTTERMINE

Fussball

**Regionalliga:** SC Verl – TuS Erndtebrück (Sa., 14.00).

**Oberliga:** FC Gütersloh – SV Zweckel (So., 15.00).

**Landesliga:** RW Mastholte – SV Avenwedde, SC Verl II – VfB Schloß Holte, RW Kirchlengern – TSG Harsenwinkel (alle So., 15.00).

**Bezirksliga:** VfR Wellensiek – Aramäer Gütersloh (So., 15.30), TuS Friedrichsdorf – Tur Abdin, SW Marienfeld – SC Wiedenbrück II, FC Kaunitz – Türk Bielefeld, V. Rietberg – Post SV Detmold, BV Werther – FSC Rheda (alle So., 15.00).

**Kreisliga A:** GW Langenberg – VfL Rheda (So., 18.00), BW Gütersloh – Viktoria Rietberg II, VfB Lette – RW Mastholte II, SV Sende – SC Verl III, Victoria Clarholz II – Germania Westerwiehe, TSG Harsenwinkel II – Gütersloher TV, SV Liemke – Suroye Verl, SV Spexard II – FC Isselhorst (alle anderen So., 15.00).

**Kreisliga B, Staffel 1:** SW Marienfeld II – SC Blankenhagen (So., 12.30), FC Kaunitz II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 13.00), SV Avenwedde II – Herzebrocker SV, VfB Schloß Holte II – TuS Friedrichsdorf III, Türkgücü Gütersloh – SW Sende II, Assyer Gütersloh – Gütersloher TV II, SCE Gütersloh – FC Isselhorst II (alle anderen So., 15.00).

**Kreisliga B, Staffel 2:** GW Langenberg II – DJK Bokel (Sa., 15.00), TuS Friedrichsdorf II – Herzebrocker SV II (So., 12.30), DITIB Rieda-Wiedenbrück – V. Clarholz III, FSC Rheda II – SG Druffel, W. Neuenkirchen – SV Spexard III, GW Varensell – Aramäer Rheda-Wiedenbrück, RW St. Vit – TSG Harsenwinkel III (alle anderen So., 15.00).

**A-Junioren-Westfalenliga:** SC Verl – Arminia Bielefeld (So., 11.00).

**A-Junioren-Landesliga:** SC Wiedenbrück – SC Münster (So., 11.00).

**B-Junioren-Westfalenliga:** FC Schalke II – SC Verl (So., 11.00).

**B-Junioren-Landesliga:** SC Paderborn II – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

**C-Junioren-Regionalliga:** SC Wiedenbrück – MSV Duisburg (Sa., 15.00).

**C-Junioren-Landesliga:** SC Verl – Preußen Münster II (Sa., 17.00).

**Frauen, 2. Bundesliga:** T. Potsdam II – FSV Gütersloh (So., 11.00).

**Frauen-Landesliga:** SC Wiedenbrück – BV Werther (So., 13.00).

Handball

**Verbandsliga:** LIT Handball II – HSG Gütersloh (Sa., 17.30).

**Landesliga:** TV Isselhorst – Friesen Telgte (So., 18.00).

**Bezirksliga:** SG Neuenkirchen-V. – TSG Harsenwinkel II (Sa., 18.30), TSG Altenhagen-Heepen II – HSG Rietberg-Mastholte (Sa., 16.45).

**Kreisliga:** TV Isselhorst II – Union Halle (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte II – Spvg. Steinbogen III (So., 18.00), Sz Rietberg.

**A-Jugend-Oberliga:** TSG Harsenwinkel – Oespel-Kley (So., 14.15).

**A-Jugend-Landesliga:** JSG Biss – SG Bünde-Dünne (Sa., 17.00).

**Frauen-Verbandsliga:** Sf Senne – TSG Harsenwinkel (So., 17.00).

**Frauen-Landesliga:** TSG Altenhagen-Heepen – HSG Rietberg-Mastholte (So., 16.00), Friesen Telgte – Wiedenbrücker TV (So., 18.00).

**Basketball**

**Oberliga:** Westfalen Mustangs – TV Ibbenbüren II (Sa., 19.00).

**Landesliga:** Gütersloher TV – GW Paderborn (Sa., 18.00).

**Badminton**

**Verbandsliga:** TV Verl – 1.BC Vlotho (So., 11.00), BC Lünen – TuS Friedrichsdorf (Sa., 19.00).

**Tischtennis**

**NRW-Liga:** DJK Avenwedde – TTC Herne-Vöde (So., 15.00).

**Landesliga:** Post SV Gütersloh – TTS Detmold II (So., 10.00), TTC Petershagen/F. – SV Spexard (Sa., 17.30), TSG Harsenwinkel – SC Wiedenbrück (Sa., 17.30), TTG Rietberg-Neuenkirchen – TuS Lohausen-Daberg (Sa., 16.30).

**Frauen-Verbandsliga:** DJK Avenwedde – SV Menne (So., 11.00), VfL Oldentrup – SV Spexard (Sa., 18.30).

**Volleyball**

**Verbandsliga:** Gütersloher TV II – Gütersloher TV (Sa., 16.00, Sz Ost).

**Frauen-Landesliga:** SuS Oestereide – Gütersloher TV (Sa., 15.00).



**Freudentag:** Die Harsenwinkel Handballer feierten gestern Abend ihren Sieg beim TV Verl, den sie sich vor allem mit einer sehr starken Abwehrleistung erarbeitet hatten, mit ausgelassenen Tänzchen.

FOTOS: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Harsenwinkel feiern Derby-Sieg

**HANDBALL:** Verbandsligist TV Verl leistet sich zu viele Schwächen im Abschluss

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Die Handballer des Turnvereins haben ihren Beitrag zum Volksfest „Verler Leben“ nicht geleistet. Das Kreisderby gegen die TSG Harsenwinkel zum Auftakt der Verbandsligasaison 2015/16 ging am Freitagabend vor gut 300 Zuschauern mit 26:28 verloren. Bei dem schnellen und spannenden, aber vor allem in der 1. Halbzeit auch sehr zerrütteten Schlagabtausch stellten die Gäste die etwas abgeklärtere Mannschaft.

Die Gastgeber schauten dem fröhlichen Siegtänzchen der Harsenwinkel enttäuscht zu. „Ich hatte keine Alternativen mehr“, suchte Sören Hohelüchter nach Erklärungen für den Misserfolg. Vor allem Thomas Fröbel hätte der Verler Trainer gerne gebracht, um mehr Struktur in das Angriffsspiel seiner Mannschaft zu bringen und mehr Sicherheit im Abschluss. Die Alternative zu dem von der TSG durch aufmerksame Deckungsarbeit als Torschütze aus dem Spiel genommenen Mittelfeldmann Fabian Raudies wird den Verlern aber weiter fehlen. „Der Meniskus ist gequetscht, das Kreuzband gezerrt“, rechnete Fröbel mit sechs bis acht Wochen Pause.

Hohelüchter sah aber noch zwei Gründe für die Niederlage. „Manuel Mühlbrandt hätte



heute zweimal die Rote Karte sehen müssen“, kritisierte der Verler Coach die in der Tat sehr nachsichtigen Schiedsrichter. Vor allem eine Szene hatte die Gemüter erregt: In der 22. Minute checkte der Harsenwinkel Spielertrainer den Verler Sergei

Braun bei einem Gegenstoß weg. Die Referees verhängten zwar einen Siebenmeter, aber zur allgemeinen Überraschung gar keine persönliche Strafe.

„Die Entscheidung war korrekt, ich habe in dieser Szene gestanden, und als Braun und ich

TV Verl – TSG Harsenwinkel 26:28 (10:9)

**TV Verl:** Schnatmeyer, Schmidt – Busche (2), Werning, Hesse (1), Raudies (1/1), Braun (7/1), Reithage (1), Bode, Appelmann (6/1), Vogler (8), Zanghi.

**brandt (3), Hilla (5), Lohde, Stoeckmann (5), Brown (1), S. Bröskamp (1), F. Bröskamp (3), Frieling (2).**

**Zeitstrafen:** 1:1  
**Verl:** Busche; **Harsenwinkel:** Frieling.

**Siebenmeter:** 5:4

**TSG Harsenwinkel:** Dähne, Kaup – Pelkmann (1), Stumpe, Ottking (7/3), Mühl-

in der 2. Halbzeit noch einmal aneinandergeraten sind, ist er mir auf den Fuß getreten“, verteidigte sich der permanent ausgespiffene Mühlbrandt. Bei aller Erfahrung machte es ihm die aufgeheizte Atmosphäre nicht leichter, sein Team zu führen. Aber in der Schlussphase war der Spielertrainer dann da, markierte die wichtigen Treffer zum 22:21, 23:21 und 26:25 für die TSG. Außerdem drehte Julian Stoeckmann am Kreis auf, nachdem zuvor vor allem der starke Außen Florian Ötting und der bewegliche Mittelfeldmann Rene Hilla den Angriff der ohne ihren besten Werfer, Luca Sewing (Daumen ausgekugelt), spielenden Gästen in Gang gebracht hatten.

Auf der Gegenseite waren es nur Rechtsaußen Sergei Braun und der junge Halblinke Thilo Vogler, die auf eine gute Trefferquote kamen. Leon Appelmann, der vor seinem studienbedingten Abschied noch einmal half, deutete auf Halbrechts immerhin an, wie wertvoll er für diese Mannschaft wäre. Letztlich leistete er sich gegen den guten Torwart Johnny Dähne aber auch zu viele Fehler. Unter anderem ließen die Verler drei Siebenmeter aus. „Wir hatten einen Matchplan, wie wir dieses Spiel gewinnen wollten und haben ihn außer am Ende der 1. Halbzeit durchgezogen“, machte Mühlbrandt einen verdienten Sieg aus.



**Verletzungsspech:** HSG-Keeper Eugen Rogalski fällt aus. FOTO: HM

## Leichte Beute für Raubmöwen verhindern

**HANDBALL:** Frauen des TV Verl empfangen in der 1. Runde des DHB-Pokals den TSV Travemünde



**Ansporn:** Karina Wimmelbäcker hat ihren Spielerinnen erklärt, dass sie im Pokal nichts zu verlieren haben.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

Karina Wimmelbäcker rechnet mit einem Gegner, der das Gaspedal über 60 Minuten voll durchtreten wird, obwohl er direkt von einem Einladungsturnier in Oldenburg anreist. „Aber was soll's, wir sind klarer Außenseiter und können frei aufspielen“, erklärt die Verler Trainerin, warum ihr die Pokalaufgabe nach dem misslungenen Saisonstart gelegen kommt. Bei der 14:22-Pleite in Arnberg hinterließ die Verler Abwehr zwar einen ordentlichen Eindruck, doch der Angriff, insbesondere der Abschluss, ließ zu wünschen übrig.

„Das muss besser werden“, auch Wimmelbäcker das Pokalspiel als Vorbereitung. Denn nächstes Wochenende geht es gegen Ibbenbüren und den TuS 97 aus Bielefeld gleich zweimal um Punkte für den angestrebten Klassenerhalt. Außerdem will sie „auf keinen Fall eine leichte Beute für die Raubmöwen werden.“

te. Zu denen zählt mit Jeannine Bollman auch eine Junioren-Nationalspielerin.

„Das ist von der Struktur und Spielweise her eine Mannschaft

wie der Drittligist HSG Blomberg-Lippe II, mit dem wir uns in Testspielen schon oft gemesen und dabei gar nicht so schlecht ausgesehen haben.“

## Akabusi siegt mal wieder im LAZ

**ZURÜCKGEBLÄTTERT:** Vor 25 Jahren – 1990

Mit einem 2:0-Arbeitsieg gegen den VfB Rheine bleibt der SC Verl in der Fußball-Oberliga an den Spitzmannschaften dran. Wirklich zufrieden sind die 800 Zuschauer an der Poststraße nach den Toren von Karl-Heinz Neukirch und Martin Menzel aber nicht, sie vermissen bei den Schwarz-Weißen Kombinationen und Torchancen.

In der Fußball-Verbandsliga bezahlt der FC Gütersloh seinen 2:1-Sieg beim STV Horst-Emscher mit einem Platzverweis. Weil sich Torhüter Marcel Richter eine Rangelei mit dem Horster Stürmer Kamperhoff leistet, kommt der eigentlich als Edelreservist verpflichtete Peter Hüwel schneller zum Einsatz als gedacht. Rainer Börgmeier und Matthias Westerwinter halten den Titelfavoriten mit ihren Toren auf Kurs. Mit einem 2:1-Sieg beim DSC Arminia Bielefeld II verteidigt der SV Avenwedde die Tabel-

Ralf Bentlage belohnt wird. Einen prominenten Gast können die Veranstalter des LAG-Abensportfestes begrüßen. Kris Akabusi, der Europameister über 400 Meter Hürden, schaut anlässlich eines Besuches seiner Schwiegereltern in Gütersloh auch im LAZ Nord vorbei, wo er von 1978 bis 1985 zu Hause war. „Aki-Baby“ gewinnt den 200-Meter-Lauf mit 21,3 Sekunden so überlegen, dass ihn die Konkurrenten Bodo Döhring, Bernhard Fröhlecke, Thorsten Güth und Jens Rubart erst einholen, als das Erinnerungsfoto geschossen wird.

Der TV Isselhorst legt mit der 17:19-Niederlage bei der SV Brackwede einen Fehlstart in die Handball-Bezirksligasaison hin. Lediglich Torhüter Hardo Jähnigpeter sowie die mit sieben und drei Toren besten Werfer, Uwe Cordtomeikel und Andreas Herzog erreichen in etwa die Form der so viel versprechenen Vorbereitungsspiele.